

Rechenschaftsbericht der AG gem. § 78 SGB VIII Kindertagesbetreuung im Bezirk Pankow Berichtszeitraum 2012 – 2014

1. Allgemeines

Der für den oben genannten Berichtszeitpunkt gewählte Vorstand (Sitzung am 08.02.2012) bestand aus freien Trägern mit 5 Vertreter/innen und 2 Mitarbeiterinnen des Jugendamtes. Ein gewähltes Vorstandsmitglied verließ wegen beruflicher Veränderungen den Vorstand. Es gab keine Nachwahl.

In dem genannten Zeitraum erhöhte sich die Anzahl der in Pankow tätigen Träger von 153 auf 204 und die der Kindertagesstätten von 272 auf 322.

Die Anzahl der Plätze konnte in den Jahren 2012 und 2013 von 17.710 auf 20.779 Plätzen erhöht werden. Der größte Teil der neuen Plätze ist durch das Kita-Ausbauprogramm geschaffen worden.

Aufgrund der großen Diskrepanz zwischen Trägeranzahl und aktiver Teilnahme an der AG gemäß § 78 hatte der Vorstand mit der Wahl am 08.02.2012 den Auftrag erhalten, sich zu folgenden Fragen zu verständigen:

- Wer sollte für die Arbeit in der AG (noch) gewonnen werden?
- Welches könnte eine geeignete Struktur sein?
- Wie kann die AG wirksamer zu fachpolitischen Themen in Erscheinung treten?
- Welche Schnittstellen gibt es zum KJHA?
- Welches Selbstverständnis hat die AG?
Hier wurde über ein aktualisiertes Leitbild beraten, welches noch nicht abschließend der AG vorgestellt wurde. Dies wird Aufgabe der AG für die nächste Legislaturperiode sein.
- Auch die Frage, ob zu bestimmten Themen U-AGs gebildet werden, war Auftrag für den Vorstand.

Ab August 2013 begann der Vorstand unter oben genannter Fragestellung eine neue Struktur zu entwickeln. Die Geschäftsordnung und Präambel wurden neu erarbeitet.

Über diesen extern moderierten Prozess wurde in den Sitzungen der AG gem. §78 informiert. Nach den Vorstandssitzungen wurden per E-Mail alle Träger über den aktuellen Diskussionsstand unterrichtet.

Da der Prozess länger dauerte als die Wahlperiode, wurde Ende 2013 in der AG entschieden, den Vorstand erst nach der Vorlage eines Strukturvorschlages und einer Geschäftsordnung zu entlasten.

Die Träger wurden an diesem Prozess beteiligt, indem ihnen der Strukturvorschlag, die Geschäftsordnung und die Präambel mit der Bitte, Veränderungsvorschläge zu unterbreiten, zugesandt wurden (Sitzung 19.März 2014). Das Ergebnis dieses Prozesses (aus 9 moderierten Vorstandssitzungen) ist der abzustimmende Vorschlag für eine neue Struktur der AG und ihrer Geschäftsordnung.

2. Sitzungen und Beratungsthemen

Entsprechend der Geschäftsordnung wurden pro Jahr 4 Sitzungen der AG nach § 78 SGB VIII durch den Vorstand vorbereitet und durchgeführt. Die Sitzungen hatten eine feste Struktur, darunter zählte der Bericht aus dem Jugendamt und jeweils einen thematischen Schwerpunkt.

2012

1. Sitzung 08.02.2012

Wahl des Vorstands (5 Vertreter aus freien Trägern + 2 Mitarbeiterinnen aus dem Jugendamt)

Fachdiskussion: Sicherung der Personalanteile in der Integrationsarbeit
Trägerbefragung des JA Pankow

2. Sitzung 09.05.2012

Fachdiskussion: Wunsch- und Wahlrecht der Eltern – Möglichkeiten und Grenzen

3. Sitzung 15.08.2012

Fachdiskussion: Umgang mit dem Verdacht auf Gewalt in Kindertagesstätten durch Mitarbeiter/innen moderiert durch den Deutschen Kinderschutzbund LV Berlin

4. Sitzung 14.11.2012

Fachdiskussion: Kita-Entwicklungsplan 2012-2015
Kita – Ausbauprogramm

2013

1. Sitzung 13.02.2013

Fachdiskussion: Aufgaben der Kinderschutzkoordinatorin im Jugendamt Pankow

2. Sitzung 12.06.2013

Fachdiskussion: Fachkräftemangel
Regelungen SenBJW (Quereinsteiger, Berufsgruppen)
Zusammenarbeit zwischen Kita-Aufsicht und Trägern

3. Sitzung 11.09.2013

Fachdiskussion: Erfahrungen und Probleme in der Gestaltung einer tragfähigen Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Kita

4. Sitzung 20.11.2013

Fachdiskussion: Kindertagesstättenentwicklungsplan (KEP) 2013-2016
Verfahren zur Feststellung eines erhöhten Bedarfs an sozialpädagogischer Hilfe im Bereich der Kindertagesbetreuung im Bezirk Pankow

5. Sitzung 19.03.2014

Fachdiskussion: Vorstellung des neuen Strukturmodells und der neuen Geschäftsordnung mit anschließender Diskussion.

Die Protokolle aller Sitzungen sind auf der Gremienseite des Jugendamtes
<http://www.jugendamt-pankow-gremien.de> eingestellt.

3. Unterarbeitsgruppen

Aus aktuellen Erfordernissen haben sich im Berichtszeitraum zwei Unterarbeitsgruppen gebildet: UAG „Integration“ (erstmalig Jan. 2013) und die UAG „Zusammenarbeit RSD-Kita“ (erstmalig Sep. 2013)

3.1. UAG „Intergration“

In der UAG „Integration“ arbeiten

- 2 Trägervertreterinnen,
- 2 Kita-Leiterinnen,
- 3 Kita-Erzieherinnen,
- 1 Vertreter des BEAK,
- 2 Mitarbeiterinnen des Jugendamtes.

Das ursprüngliche Ziel dieser UAG bestand in der Klärung der Zusammenarbeit zwischen dem Jugendamt und dem KJGD. Darüber hinaus befasste sich die UAG mit der Klärung des Verfahrensverlaufs zur Festlegung und Bescheiderteilung des erhöhten Förderbedarfs und der Zusammenarbeit, Kooperation und Vernetzung der beteiligten Fachdienste, Kita und Eltern. Das Ziel der UAG ist jetzt die Zusammenarbeit mit dem KJGD und dem KJPD zu klären bzw. zu verbessern. Ein erstes Ergebnis ist die Abstimmung mit dem KJPD bzgl. des Entwicklungsberichts.

3.2. UAG „Zusammenarbeit zwischen RSD und Kita“

In der UAG arbeiten

- Gruppenleiter/innen aus allen 3 Regionen des RSD,
- Frau Matthe / Kinderschutzkoordinatorin,
- Frau Riemann / Fachdienstleiterin Kindertagesbetreuung
- Trägervertreterinnen und
- eine Vertreterin des DAKS.

Die UAG „Zusammenarbeit RSD-Kita“ wurde von der AG § 78 SGB VIII mit dem Ziel der Überprüfung der Vereinbarung vom 03.03.2009 zur Zusammenarbeit zwischen dem RSD und den Kindertagesstätten in Pankow ins Leben gerufen worden. Ziel der UAG ist es, einen Rahmen (Bedingungen) für das Gelingen einer guten Kooperation im Interesse der Kinder zu erarbeiten.

In einer von gegenseitiger Wertschätzung geprägten Arbeitsatmosphäre erfolgte eine Verständigung zu den Themenkomplexen:

- Kooperation im Leistungsbereich
- Kooperation im Gefährdungsbereich
- Sorge- und Umgangsrecht
- Datenschutz

Die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse sollen zu geltenden Qualitätsstandards im Bezirk Pankow erklärt werden. Die entsprechende Vorlage zur abschließenden Diskussion wird derzeit erarbeitet.